7.3 Huffman-Bäume

- Anwendung von Binärbäumen
- Aufgabe: Platz-effiziente Kompression von Textdaten
- Standardcodierungen von Textdaten
 - ISO-8859-1: 8 Bit pro Zeichen
 - UTF-16: 16 Bit pro Zeichen

Codierungen mit fester Länge: Zeichen → Bitfolge fester Länge

- Beobachtung: In Texten kommen Zeichen mit unterschiedlichen Häufigkeiten vor, trotzdem verbrauchen alle gleich viel Platz.
- Ziel: Codierung mit variabler Länge, so dass häufige Zeichen wenig Platz benötigen.

7.3.1 Beispiel: Morse-Code

INTERNATIONAL MORSE CODE

- 1. A dash is equal to three dots.
- 2. The space between parts of the same letter is equal to one dot.
- 3. The space between two letters is equal to three dots.
- 4. The space between two words is equal to five dots.

A • ===	U • • ===
B === • • •	V • • • •
C •	W •
D ····	X •
E •	Y
F	Z
G •	
H • • • •	
1	
J	
K	1
L • • •	2 • •
M	3 • • •
N •	4 • • • • ===
0	5 • • • •
P • === •	6 • • •
Q	7
R • • •	8 == == • •
S • • •	9 +
T	0

7.3.2 Präfix-Codierung

- Der Code eines Zeichens ist niemals Präfix des Codes eines anderen Zeichens.
- Bsp: Wenn 'E' mit '0' codiert wird, darf keine andere Codierung mit '0' beginnen.
- Problemstellung:

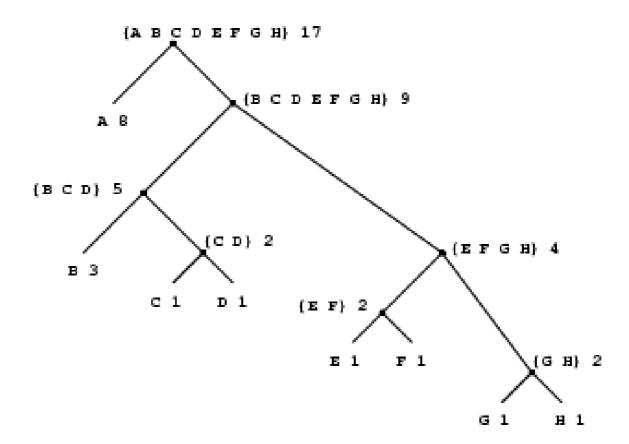
Gegeben ein Zeichenvorrat mit Häufigkeiten für jedes Zeichen.

Konstruiere eine Präfix-Codierung, die im Mittel die kürzeste Codierung liefert.

7.3.3 Huffman-Codierung

- Repräsentiert durch einen Binärbaum (den *Huffman-Baum*)
- Jedes Blatt repräsentiert ein Zeichen (mit Häufigkeit)
- Jeder innere Knoten repräsentiert eine Menge von Zeichen (mit Gesamthäufigkeit)
- Der Wurzelknoten repräsentiert den gesamten Zeichenvorrat
- Codierung eines Zeichens durch den Weg von der Wurzel zum Zeichen:
 - Suche das Blatt mit dem Zeichen beginnend von der Wurzel
 - Schreibe dabei '0'/'1' für jede Auswahl eines linken/rechten Teilbaums
- Decodierung eines Codes:
 - Beginne bei der Wurzel
 - Gehe zum linken/rechten Teilbaum über, je nachdem ob nächstes Bit '0'/'1' ist
 - Bei Ankunft am Blatt: Zeichen identifiziert

7.3.4 Beispiel: Huffman-Baum



Aus: Abelson and Sussman, Structure and Interpretation of Computer Programs, MIT Press

7.3.5 Implementierung von Huffman-Bäumen — Blätter

```
; Ein Huffman-Blatt ist ein Wert
; (make-huffman-leaf s w)
; wobei s : string
; und w : real (das Gewicht bzw die Häufigkeit von s)
(define-record-procedures huffman-leaf
   make-huffman-leaf huffman-leaf?
   (huffman-leaf-name huffman-leaf-weight))
```

7.3.6 Implementierung von Huffman-Bäumen — Knoten

```
; Ein Huffman-Knoten ist ein Wert
  (make-huffman-node sl w l r)
; wobei sl : list(string)
        w : real (kumulative Häufigkeit von sl)
        1, r : huffman-tree
(define-record-procedures huffman-node
 really-make-huffman-node huffman-node
  (huffman-node-names huffman-node-weight
  huffman-node-left huffman-node-right))
; Ein Huffman-Baum ist einer der folgenden
; - ein Huffman-Blatt
; - ein Huffman-Knoten
(define-contract huffman-tree (mixed huffman-leaf huffman-node))
```

7.3.7 Erzeugung eines Huffman-Knotens

Die Information an einem inneren Knoten eines Huffman-Baums ergibt sich direkt aus seinen Teilbäumen, daher

```
: Huffman-Knoten aus zwei Huffman-Bäumen konstruieren
(: make-huffman-node (huffman-tree huffman-tree -> huffman-node))
(define make-huffman-node
  (lambda (l r)
    (really-make-huffman-node
     (append (huffman-tree-names 1)
             (huffman-tree-names r))
     (+ (huffman-tree-weight 1)
        (huffman-tree-weight r))
     1 r)))
Nach Topdown-Design verbleibt zu definieren
(: huffman-tree-names (huffman-tree -> (list string)))
(: huffman-tree-weight (huffman-tree -> real))
```

7.3.8 Liste der Namen in einem Huffman-Baum

7.3.9 Gewicht eines Huffman-Baums

7.3.10 Decodierung eines Huffman-Codes

```
; Ein Bit ist entweder 0 oder 1
(define-contract bit (oneof 0 1))

; Huffman-codierte Bitfolge decodieren
(: huffman-decode ((list bit) huffman-tree -> (list string)))
(define huffman-decode
   (lambda (bits ht)
        ...))
```

- Neuigkeit in dieser Prozedur
 - bits ist Liste
 - ht ist Huffman-Baum
- Beide müssen zerlegt werden!
- Beim **Decodieren** obliegt die Steuerung den bits, daher verwende
 - das Muster für gemischte Datentypen für ht und
 - das Muster für Listenfunktionen für bits

7.3.11 Decodierung eines Huffman-Codes, II

Zunächst nur das erste Zeichen decodieren

```
; Erstes Zeichen einer Huffman-codierten Bitfolge decodieren
(: decode-1 ((list bit) huffman-tree -> (list string)))
(define decode-1
 (lambda (bits ht)
    (cond
     ((huffman-leaf? ht)
      (list (huffman-leaf-name ht)))
     ((huffman-node? ht)
      (cond
       ((empty? bits)
        empty)
       ((pair? bits)
        (if (= (first bits) 0)
            (decode-1 (rest bits) (huffman-node-left ht))
            (decode-1 (rest bits) (huffman-node-right ht))))))))
```

```
; Huffman-codierte Bitfolge decodieren
(: huffman-decode ((list bit) huffman-tree -> (list string)))
(define huffman-decode
 (lambda (bits ht-root)
   (letrec ((decode-1
              (lambda (bits ht)
                (cond
                 ((huffman-leaf? ht)
                  (make-pair (huffman-leaf-name ht)
                             (decode-1 bits ht-root)))
                 ((huffman-node? ht)
                  (cond
                   ((empty? bits)
                    empty)
                   ((pair? bits)
                    (if (= (first bits) 0)
                        (decode-1 (rest bits) (huffman-node-left ht))
                        (decode-1 (rest bits) (huffman-node-right ht)))))))))
      (decode-1 bits ht-root)))
```

7.3.12 Huffman-Codieren

7.3.13 Huffman-Codieren eines Zeichens

Selbst: Definiere endrekursive Version der Codierungsfunktion!

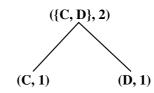
7.3.14 Aufbau eines Huffman-Baums

- Der Aufbau eines Huffman-Baums geschieht *bottom-up*, das heißt von den Blättern zur Wurzel.
- Vorbereitung: jeder Name wird mit seiner Häufigkeit in ein Huffman-Blatt verpackt.
- Eingabe ist die (nicht-leere) Liste dieser Blätter.
- Solange noch mindestens zwei Bäume in der Liste sind
 - Entferne die beiden Bäume mit niedrigstem Gewicht
 - Füge sie mit make-huffman-node zusammen
 - Lege den neuen Baum zurück in die Liste
- Der gesuchte Huffman-Baum ist das erste (einzige) Element der Liste.

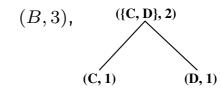
7.3.15 Beispiel für den Aufbau

Beginne mit (B,3), (C,1), (D,1).

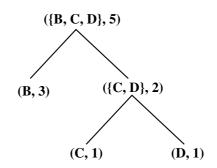
Neuer Baum aus (C,1) und (D,1):



Weiter mit:



Neuer Baum daraus (Endergebnis):



Zusammenfassung

- Ein Huffman-Baum ist ein Binärbaum, der einen Präfixcode mit variabler Länge durch den Weg von der Wurzel zu einem Zeichen am Blatt repräsentiert.
- Die Zeichen sind so an den Blättern des Baums verteilt, dass häufige Zeichen kurze Codeworte besitzen.
- Diese Codierung ist optimal, d.h., sie liefert im Mittel die kürzeste Codierung einer Zeichenfolge.

7.4 Auswertung von letrec

Der Wert von

```
(letrec ((x_1 e_1)
\dots
(x_n e_n))
e)
```

wird durch folgende Schritte bestimmt:

- 1. Werte e_1, \ldots, e_n zu Werten v_1, \ldots, v_n aus. Dabei dürfen x_1, \ldots, x_n in e_1, \ldots, e_n vorkommen (z.B. in rekursivem Aufruf), aber nicht verwendet werden.
- 2. Ergebnis ist der Wert von e, wobei
 - lokal die Bindungen $x_1 = v_1, \dots, x_n = v_n$ gelten oder alternativ
 - jedes Vorkommen von x_i durch (letrec ($(x_1 \ v_1) \ \dots (x_n \ v_n)$) v_i) ersetzt wird.